mva Bielefeld
Energie aus Abfall

MVA Bielefeld-Herford GmbH

Kontakt:
Schelpmilser Weg 30 | 33609 Bielefeld
Telefon: (0521) 3398-0 | Telefax: (0521) 3398-199

www.mva-bielefeld.de

Abfallverbrennung auf höchstem Niveau

Die MVA Bielefeld-Herford GmbH

Ein Unternehmen der Interargem GmbH

Inhalt

Das Unternehmen
Unsere Entwicklung
4

Das Unternehmen
Unsere Gesellschafter
5

Unsere Leistung für die Region
Entsorgungssicherheit
6

Unsere Leistung für die Region
Energiegewinnung mit höchsten Umweltstandards
8

Rundgang durch die MVA Bielefeld
Der Weg des Abfalls

Wie genau entsteht aus Abfall Strom und Wärme? Auf unserer grossen Anlagengrafik in der Mitte des Heftes können Sie den Weg des Abfalls durch die Anlage anschaulich nachvollziehen.
10

Energieschub für die Region
Wärme und Strom für Bielefeld
12

Umwelt- und Ressourcenschutz
Unser Beitrag
15

Enertec mittendrin
Arbeitgeber vor Ort
16

Lernen Sie uns kennen!
Was genau passiert eigentlich in einer Müllverbrennungsanlage? Das erfahren Sie in dieser Broschüre. Wir laden Sie ein, die MVA Bielefeld auf den folgenden Seiten näher kennenzulernen und gleichzeitig einen Einblick in die moderne Abfallverwertung zu erhalten.

Gestaltung
ART-KON-TOR Kommunikation GmbH, Jena

Fotos
Andreas Frücht: Titelmotiv, U2, S. 4, 8, 10, 11, 14, 17
Thorsten Ulonska: S. 11, 15
Henry Sowinski: S. 6
BILDGEFÄHRTEN GbR: S. 11
Thomas Lülf: S. 11
Web Cam MVA Bielefeld: S. 10
Jordan Simeonov | iStock: S. 13

Druck
Druckerei Hans Gieselmann, Bielefeld
(Innenteil gedruckt auf 100 % Altpapier – der Umwelt zuliebe.)

Modernste Abfallverwertung für eine ganze Region

Als zentrale Abfallbehandlungsanlage im Regierungsbezirk Detmold leistet die MVA Bielefeld als Tochterunternehmen der Interargem einen wesentlichen Beitrag zur Entsorgungssicherheit in der Region Ostwestfalen-Lippe.

Die MVA Bielefeld wurde 1981 als kommunale Anlage erstmals in Betrieb genommen und seitdem kontinuierlich modernisiert. Heute ist sie über die Grenzen Deutschlands hinaus eine der saubersten und effizientesten Anlagen ihrer Art. Mit einer Behandlungskapazität von 400.000 Tonnen Abfall pro Jahr führen wir in dieser Anlage kommunale wie auch Abfälle aus Industrie und Gewerbe einer sinnvollen energetischen Verwertung zu. Dabei erzeugen wir aus vorwiegend aus der Region stammenden Abfällen in so genannter Kraft-Wärme-Koppelung jährlich rund 165 Millionen Kilowattstunden Strom und 375 Millionen Kilowattstunden Fernwärme, die wir in die Verteilnetze der Stadtwerke Bielefeld GmbH einspeisen.

Verbundbetrieb mit der Enertec Hameln
Durch das übergreifende Stoffstrommanagement im Verbund mit der Enertec Hameln können wir die Steuerung der Abfallmengen zwischen den beiden Standorten jederzeit bedarfsgerecht anpassen. Dieser Verbundbetrieb ermöglicht es uns, schnell und flexibel auf Mengenschwankungen zu reagieren und selbst während Revisions- oder sonstigen Wartungszeiten jederzeit Entsorgungssicherheit zu gewährleisten.

Die Anlagen der Enertec Hameln und der MVA Bielefeld arbeiten im Verbund.

100 % kommunal

An der Interargem sind 19 ausschließlich kommunale Gesellschafter aus der Region beteiligt.

1979 Startschuss für den Bau der Anlage im Bielefelder Ortsteil Heepen

1981 Inbetriebnahme der MVA Bielfeld mit drei Verfahrenslinien

1991 Erweiterung um eine der effizientesten Rauchgasreinigungsanlagen Deutschlands

1996 **Gründung der Interargem GmbH und Erwerb der MVA Bielefeld**

2003 Die Enertec Hameln wird in die Interargem GmbH integriert. Jetzt arbeiten beide Anlagen im Verbundbetrieb.

2016 Die Stadtwerke Bielefeld erhöhen ihre Anteile und werden Hauptgesellschafter.

2017 Planungsstart einer Mono-Klärschlammverbrennungsanlage auf dem Gelände der MVA Bielefeld

Die Gesellschafter der Interargem und ihre Anteile

75,84 %	Stadtwerke Bielefeld
5,25 %	Kreis Herford
4,53 %	Kreis Lippe
3,23 %	Kreis Höxter
3,00 %	Kreis Paderborn
1,27 %	GWS Stadtwerke Hameln GmbH
1,05 %	Samtgemeinde Nienstädt
1,00 %	Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke
1,00 %	AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH
1,00 %	HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH
0,62 %	Gemeinde Hiddenhausen
0,50 %	Eissport-, Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Soest mbH
0,50 %	GEG Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh GmbH
0,43 %	Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH
0,27 %	Landkreis Hameln-Pyrmont
0,16 %	Abwasserverband Auetal
0,15 %	Gemeinde Kirchlengern
0,10 %	Stadt Löhne
0,10 %	Entwicklungsgesellschaft mbH Samtgemeinde Sachsenhagen

Stand: Januar 2018

Die Mitarbeiter der MVA Bielefeld sind das ganze Jahr für ihre Kunden im Einsatz.

Wir stehen für Entsorgungssicherheit

Aus dem angelieferten Restabfall der Region, der nicht mehr getrennt und stofflich verwertet werden kann, erzeugen wir saubere Energie und gewährleisten gleichzeitig die zuverlässige Entsorgung von 150 Abfallarten.

Die thermische Abfallbehandlung in unserer MVA ist ein grundlegender Bestandteil einer nachhaltigen Abfallwirtschaft. Als umweltgerechte Entsorgung von Haus- und Gewerbeabfällen stellt die thermische Abfallbehandlung daher eine sichere und sinnvolle Lösung dar.

Zudem werden die Energiepotentiale des Abfalls sinnvoll genutzt und stellen gleichzeitig sicher, dass die bei der Verbrennung freigesetzten Schadstoffe in den Rauchgasreinigungsanlagen sicher abgeschieden werden. Weiterhin werden durch die Nutzung der Reststoffe und der darin enthaltenen Metalle natürliche Ressourcen geschont und das Abfallvolumen wird um 90 Prozent reduziert.

Starke Leistung im Verbund
Gemeinsam mit unserer Schwesteranlage, der Enertec Hameln, bieten wir Entsorgungssicherheit für die Siedlungs- und Gewerbeanfälle für die Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südniedersachsen. Durch unsere detaillierte Vertriebsplanung gewährleisten wir unseren Kunden zudem ein hohes Maß an Planungssicherheit durch:

- anlagenübergreifendes Stoffstrommanagement
- vorausschauende Mengenplanung für beide Anlagen
- kurze Transportwege
- Organisation der Verwertung der Reststoffe
- lückenlose Dokumentation der Abfallströme

THERMISCHE VERWERTUNG VON 150 ABFALLARTEN

Entsprechend den Vorgaben der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) wird jeder Abfall vom Erzeuger einer Abfallart zugeordnet, insgesamt umfasst die Verordnung in Europa 20 Gruppen mit 842 Abfallarten. 150 davon kann die Interargem an ihren beiden Standorten in Hameln und Bielefeld energetisch verwerten.

DIE MVA BIELEFELD BIETET EINE BEHANDLUNGSKAPAZITÄT VON

400.000 TONNEN

HAUS- UND GEWERBEABFALL PRO JAHR.

Energiegewinnung mit höchsten Umweltstandards

Abfall ist eine wertvolle Ressource für die Energieerzeugung. In unserer Anlage am Standort Bielefeld nutzen wir sein Potenzial, um die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu reduzieren und klimaschädliche Emissionen zu vermeiden.

Aber wie ist es möglich, dass die Verbrennung von Abfall einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten kann?

Die Antwort auf diese Frage findet sich in der Zusammensetzung der verwerteten Stoffe: Der Energieträger Abfall besteht zu einem hohen Maße aus Bestandteilen, die biologischen oder organischen Ursprungs sind. CO_2-Emissionen, die daraus entstehen, gelten somit als klimaneutral. In Verbindung mit unserer effektiven Rauchgasreinigungsanlage stellt die so erzeugte Energie einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz dar.

Welchen Weg der Abfall dazu nehmen muss, können Sie anhand unserer Anlagengrafik auf der Innenseite nachvollziehen.

Der Weg des Abfalls

Die zur Verbrennung bei der MVA Bielefeld zugelassenen Abfallarten sind im sogenannten Positivannahmekatalog definiert. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Haus- und Sperrmüll sowie Abfälle aus Industrie und Gewerbe. Diese Abfälle werden von den Kommunen oder privaten Entsorgungsunternehmen mit entsprechenden Fahrzeugen angeliefert.

Anlieferung im Wiegehaus
Am Wiegehaus wird der angelieferte Abfall erfasst und registriert. Das sind ca. 1.500 – 1.800 Tonnen pro Tag, von dem rund 1.200 t pro Tag verbrannt werden. Der daraus resultierende Überhang gewährleistet an anlieferungsfreien Wochenenden, dass immer genug Brennstoff zur Erzeugung von Strom und Fernwärme zu Verfügung steht.

Abkipphalle
Die Abkipphalle bildet dann die Schnittstelle zwischen dem Kunden und der MVA Bielefeld. Hier findet die Übergabe der Abfälle statt. Unsere Annahmekontrolle prüft dort, ob insbesondere die Abfälle aus dem industriellen und gewerblichen Bereich den Kriterien des Positivannahmekatalogs entsprechen.

Müllbunker
Bis zur Verbrennung werden die Abfälle im Müllbunker zwischengelagert. Mit einem Volumen von bis zu 20.000 m³ steht uns eine ausreichende Pufferkapazität zur Verfügung. Sperrmüll wird vor der Zwischenlagerung durch eine Sperrmüllschere zerkleinert. Im Bunker wird der Abfall auch für die spätere Verbrennung vorbereitet. Mithilfe von zwei Krananlagen durchmischen die Mitarbeiter die angelieferten Abfälle zu einem homogenisierten Brennstoff, um einen möglichst einheitlichen Heizwert zu schaffen – bei sehr unterschiedlichen Fraktionen der Reststoffe eine wichtige Bedingung für eine gleichmäßige Verbrennung. Ein Krangreifer fasst im Schnitt rund sieben Tonnen Restabfall, der im Bunker über Aufgabetrichter auf die Feuerungsroste der drei Verbrennungslinien gegeben wird. Da die Verbrennungsluft des Kessels aus dem Bunker abgesaugt wird, herrscht dort ein ständiger Unterdruck. So werden Gerüche im Bunker gehalten und minimiert.

Kessel
In der Feuerungsanlage ist der dauerhafte Einsatz von Restabfällen mit einem Heizwert von 6.000 bis zu 15.000 MJ/kg möglich. Auf den leicht geneigten Verbrennungsrosten der drei Kessel erfolgt die Verbrennung der Abfälle bei ca. 1.000 °C und ca. 18 Tonnen Abfall pro Stunde. Dabei wird der Abfall über bewegliche Feuerroststäbe durch den Verbrennungsraum transportiert. Am Ende befindet sich dann eine Ausbrennzone in der das Feuer erlischt. Was bleibt, ist Schlacke. Diese entspricht lediglich 10 Prozent des ursprünglichen Abfallvolumens und wird im Schlackebunker bis zur Abholung zwischengelagert.

Dampferzeugung
Die hohe Temperatur im Kessel wird dazu genutzt das in den Kesselrohren und in den Kesselwänden befindliche Wasser so stark zu erhitzen, das damit Heißdampf erzeugt werden kann. Rund 180 Tonnen Dampf mit einer Temperatur von 400 Grad und 40 bar können so pro Stunde erzeugt werden.

Schaltwarte
In der rund um die Uhr besetzten Schaltwarte laufen alle Betriebs- und Emissionsdaten zusammen. Hier wird stets kontrolliert und gesteuert, dass alle Prozesse ordnungsgemäß ablaufen und die Grenzwerte nicht überschritten werden.

Strom- und Fernwärmeerzeugung
Für die Stromgewinnung wird der Dampf zunächst über die Turbine geleitet. Zeitgleich kann hier Dampf über die Turbine in die drei Fernwärmetauscher geführt werden. So dass dort das Fernwärmewasser erhitzt werden kann. Diesen Vorgang der Energieerzeugung nennt man Kraft-Wärme-Kopplung. Je nach Witterung kann so schnelle reagiert werden, ob mehr Strom oder Fernwärme erzeugt wird. Als Fernwärmelieferant für Bielefeld wird aber immer vorrangig Fernwärme produziert.

DIE RESTSTOFFE

Bei der Verbrennung in den Kesseln fallen pro Tonne Abfall ca. 250 kg Schlacke an. Zudem werden aus jeder Tonne Abfall in der Rauchgasreinigung etwa 35 kg Stäube und Salze abgeschiedenen. Alle Reststoffe werden einer fachgerechten Aufbereitung zugeführt und die darin enthaltenen Rohstoffe recyceit.

Umweltschutz von Anfang an

Im Interesse der Umwelt hat die MVA Bielefeld von 1991 bis 1996 etwa 115 Millionen Euro in den Bau eine hocheffektive Rauchgasreinigung investiert und stetig weiterentwickelt.
Acht Reinigungsstufen sorgen am Standort für eine umweltgerechte Reinigung der Rauchgase. Die gesetzlich vorgegebenen strengen Grenzwerte der 17. BImSchV werden hier nicht nur sicher einhalten, sondern um bis zu 99 % unterschritten. Alle Prozesse werden mit modernster Messtechnik kontinuierlich überwacht und zeitgleich der zuständigen Behörde übermittelt. Zudem werden die gemessenen Werte im Internet unter **www.mva-bielefeld.de** und über eine Anzeigetafel im Eingangsbereich der MVA Bielefeld der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

1. **Elektrofilter I**
   Der überwiegende Anteil der Staubpartikel aus den Abgasen der Verbrennung wird hier abgeschieden.
2. **Sprühtrockner**
   Das gebrauchte Wäscherwasser aus den Vor- und Hauptwäschern wird hier verdampft. Damit ist die Rauchgasreinigung der MVA abwasserfrei. Als Verdampfungsrückstand entstehen Salze.
3. **Elektrofilter II**
   Salz- und weitere Staubpartikel werden hier abgeschieden.
4. **Vorwäscher**
   Hier werden Chlor-/Fluorwasserstoff und Quecksilberverbindungen aus dem Rauchgas herausgewaschen.
5. **Hauptwäscher**
   Hier werden Schwefelverbindungen und weitere Schwermetalle aus dem Rauchgas herausgewaschen.
6. **Aerosolabscheider**
   Hier werden feinste Wassertröpfchen aus dem Rauchgas abgeschieden.
7. **SCR-Katalysator**
   Katalytische Reduktion der Stickoxide durch Zugabe von Ammoniakwasser zur Umwandlung in umweltneutralen molekularen Stickstoff (Bestandteil der Atemluft) und Wasser. Katalytische Zerstörung organischer Spurenstoffe wie Dioxine und Furane.
8. **Gewebefilter**
   Erzeugung einer Filterschicht durch eingeblasenes Adsorbens (Kalk und Herdofenkoks) mit Breitbandwirkung zur Abscheidung diverser Schadstoffe z.T. bis unter die Nachweisgrenze Abscheiden der Schwermetall-Reste und deren Verbindungen, Reste an Dioxinen, Furanen und Reststäube.

Weitere Informationen zur Rauchgasreinigung, wie auch zur Technik der Anlage, finden Sie unter www.mva-bielefeld.de

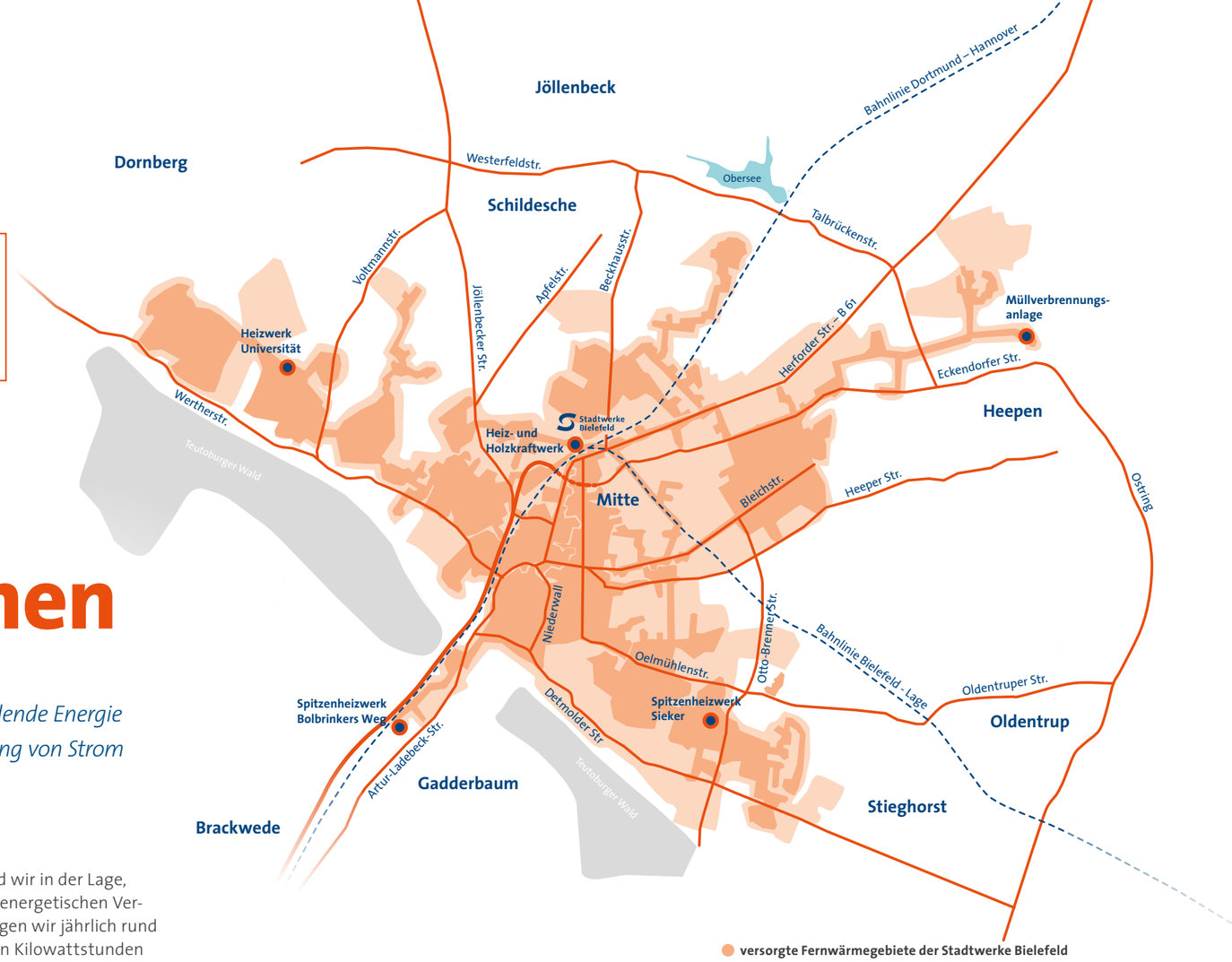
Energie in vielen Formen

Die bei der Verbrennung des Abfalls freiwerdende Energie nutzen wir zur umweltfreundlichen Erzeugung von Strom und Fernwärme.

Mit unserer Abfallverbrennungsanlage in Bielefeld sind wir in der Lage, effiziente Lösungen zur thermischen Behandlung und energetischen Verwertung von Abfall anzubieten. Auf diese Weise erzeugen wir jährlich rund 165 Millionen Kilowattstunden Strom und 375 Millionen Kilowattstunden Fernwärme, die ihre Abnehmer direkt bei uns vor Ort finden.

Um die Energie zu erzeugen, wird der Abfall bei einer Temperatur von 1000°C verbrannt. Die dabei freiwerdende Wärme erzeugt in den Kesseln heißen Dampf mit hohem Druck. Dieser treibt zwei Turbinen an, die über einen Generator Strom erzeugen. Parallel wird über einen Wärmetauscher Fernwärme abgeführt. Um hierbei einen möglichst hohen Wirkungsgrad zu erzielen, setzen wir auf das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Dabei werden Strom und Fernwärme gleichzeitig und somit besonders energieeffizient erzeugt. Die so gewonnene Energie reicht aus, um rund 59.000 Haushalte mit elektrischer Energie und 25.000 Haushalte mit Wärme zu versorgen.

Mehr Lebensqualität durch Fernwärme
Die in der MVA Bielefeld erzeugte Fernwärme wird in das Netz der Stadtwerke Bielefeld eingespeist und deckt auf diese Weise rund 60 Prozent des Bielefelder Fernwärmebedarfs. Verfügbar ist die Fernwärme fast in der gesamten Innenstadt, als Nahwärmelösung auch in einigen Außenbezirken. Die Versorgung ist einfach und komfortabel: Die Wärme wird direkt bis ins Haus geliefert, steht Tag und Nacht zur Verfügung und ihre Temperatur lässt sich auf Knopfdruck regeln.*



Weit verbreitet
Die MVA deckt bis zu 60 Prozent des Bielefelder Fernwärmebedarfs.

** Ausführliche Informationen zur Fernwärmenutzung finden Sie in der Fernwärmebroschüre der Stadtwerke Bielefeld.*

IN UNSERER ANLAGE IN BIELEFELD ERZEUGEN WIR JEDES JAHR RUND

375 MILLIONEN

KILOWATTSTUNDEN FERNWÄRME DURCH DIE THERMISCHE VERWERTUNG VON ABFALL.

ENTSORGUNGSSICHERHEIT FÜR KOMMUNALE KLÄRSCHLÄMME

2017 hat die Bundesregierung die „Neuordnung der Klärschlammverwertung" beschlossen. Diese Neuregelung schränkt die Nutzung von Klärschlamm auf landwirtschaftlichen Flächen künftig stark ein und fordert zudem einen nachhaltigeren Umgang mit dem darin enthaltenen Phosphor – einer wichtigen Ressource für die Herstellung von Düngemitteln. In unserer Region sind bisher keine geeigneten Entsorgungswege für Klärschlamm vorhanden, mit denen die neuen Vorgaben erfüllt werden können. Deshalb plant die MVA Bielefeld auf ihrem Gelände den Bau einer Mono-Klärschlamm-Verbrennungsanlage. In Anbindung an die bestehenden Komponenten der Müllverbrennungsanlage und Nutzung der vorhandenen Infrastruktur könnte so langfristig eine umweltfreundliche Verwertung bei gleichzeitiger Energieerzeugung für die Region gesichert werden.

Klärschlamm-Konzepte
Die MVA plant eine Anlage zur energetischen Verwertung von Klärschlamm

Mehr Ressourcen, weniger Emissionen

Abfall ist eine wertvolle Ressource für die Energieerzeugung. Durch die Nutzung seines energetischen Potenzials reduzieren wir die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und vermeiden klimaschädliche Emissionen.

Siedlungsabfall ist ein wichtiger Energieträger mit einem Energiegehalt, der dem von Braunkohle gleicht. Das macht ihn ideal verwendbar für die energetische Verwertung. Gleichzeitig besteht Abfall aus einem hohen Anteil an biogenen Bestandteilen und gilt in diesem Anteil als regenerative Energiequelle, sodass sich die daraus gewonnene Energie durch eine positive CO_2-Bilanz auszeichnet. Damit ist die Nutzung von Energie aus Abfall auch ein wichtiger Beitrag zur Energiewende in unserer Region.

Energetische Verwertung nicht verwertbarer Abfälle
Gemeinsam mit Maßnahmen wie Wiederverwendung und Recycling lassen sich durch energetische Vewertung fossile Energieträger ersetzen und wertvolle Ressourcen schonen. Um all diese Maßnahmen sinnvoll miteinander verknüpfen zu können, arbeiten wir eng mit den Recycling- und Aufbereitungsunternehmen der Region zusammen. Sie stellen sicher, dass nur stofflich nicht verwertbare Abfälle der energetischen Verwertung zugeführt werden.

Artenschutz
Seit 2005 bietet die MVA Bielefeld einen Brutplatz für Wanderfalken an.

Beitrag zum Bielefelder Klimaschutzkonzept
In ihrem „Handlungsprogramm Klimaschutz“ hat sich die Stadt Bielefeld verstärkten Anstrengungen in der effizienten Energienutzung, der Reduzierung von CO_2-Emissionen und beim Ausbau der erneuerbaren Energien verschrieben. Mit unserer modernen Abfallverwertungsanlage in Bielefeld und unserem Konzept zur energetischen Klärschlammverwertung tragen wir aktiv zum Erreichen dieser Ziele bei.

Unsere Leistungen für eine saubere Entsorgung
Mit unserer hochentwickelten Technologie gewährleisten wir bei der Abfallverbrennung eine sichere und umweltfreundliche Behandlung von Abfällen durch:

- den Entzug von Schadstoffen aus dem Wirtschaftskreislauf als Voraussetzung für ein hochwertiges Recycling
- durch die effiziente Erzeugung von Strom und Fernwärme in Kraft-Wärme-Kopplung
- durch die sichere Weiterleitung der Reststoffe zur Aufbereitung als Baustoff und zur Rückgewinnung von Metallen.

Die Emissionen
der MVA Bielefeld unterschreiten die gesetzlichen Grenzwerte bis zu 99 %.

DURCH DIE NUTZUNG VON ENERGIE AUS ABFALL SPAREN WIR AM STANDORT IN BIELEFELD JÄHRLICH RUND

132.000 TONNEN

FOSSILE CO_2-EMISSIONEN EIN.

Arbeiten bei der MVA Bielefeld

Mit unseren modernen Arbeitsplätzen und Ausbildungsangeboten für junge Menschen leisten wir einen Beitrag zur regionalen Entwicklung und zur Förderung des Nachwuchses.

Ein Team aus hochqualifizierten Mitarbeitern
Sie sorgen dafür, dass alle Abläufe reibungslos funktionieren: An den beiden Standorten der Interargem verbinden sich täglich das fundierte Know-how und das Engagement von über 200 Mitarbeitern, etwa die Hälfte von ihnen am Standort der MVA Bielefeld. Gemeinsam arbeiten wir daran, unseren Kunden umweltfreundliche Entsorgungslösungen zu marktgerechten Konditionen anbieten zu können – 365 Tage im Jahr. Der verantwortungsvolle Umgang mit der Anlagentechnik fordert von allen Mitarbeitern eine qualifizierte Ausbildung und stets aktuelles Fachwissen. Nicht nur aus technischer Sicht ermöglicht die enge Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Standorten in Bielefeld und Hameln einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch sondern auch eine ständige Weiterentwicklung der Technik und unserer Mitarbeiter.

Attraktive Startchancen für den Nachwuchs
Von der Verwaltung über kaufmännische Aufgaben bis hin zur umfassenden technischen und elektronischen Betreuung: Die MVA Bielefeld bietet eine große Auswahl an Arbeitsplätzen an, für die gut ausgebildete Fachkräfte gefragt sind. Die Ausbildung des gesamten beruflichen Nachwuchses erfolgt dabei über die Stadtwerke Bielefeld Gruppe. Hier durchlaufen die Auszubildenden die verschiedenen Tochterunternehme n der Gruppe, abhängig von ihrem gewählten Beruf. Das gibt ihnen die Möglichkeit, ihr Wissen und Können von Anfang an praxisbezogen und unternehmensnah zu erlernen.

Die MVA Bielefeld gehört zu den Ausbildungsbetrieben der Stadtwerke Bielefeld.

BEI DER MVA BIELEFELD BRINGEN ÜBER

100 MITARBEITER

IHR KNOW-HOW FÜR EINE UMWELTSCHONENDE ENTSORGUNG EIN.

Breites Berufsprofil
Die Berufsfelder in der MVA Bielefeld sind breit gefächert. Von Ingenieuren, Kraftwerkern, Kranfahrern bis hin zu Chemie- und Entsorgungsfacharbeiter, kaufmännischen Mitarbeitern oder Lageristen sind hier verschiedenste Berufe vertreten. Auch Auszubildende können über die Kooperation mit den Stadtwerken Bielefeld in folgenden Ausbildungsberufen bei der MVA Bielefeld Erfahrung sammeln:

Industriekaufmann/frau
Industriekaufleute arbeiten in allen kaufmännischen Bereichen des Unternehmens. Sie werden im Personal- oder Rechnungswesen eingesetzt, kaufen und verkaufen Energie oder bestellen Materialien.

Industriemechaniker/in
Industriemechaniker/innen installieren, bedienen und reparieren Maschinen und Betriebsanlagen. Sie kontrollieren und steuern Arbeitsprozesse, übernehmen die Wartung hochtechnisierter Anlagen und beseitigen ggf. Störungen.

Elektroniker/in für Betriebstechnik
Elektroniker/innen für Betriebstechnik montieren Systeme und Anlagen, nehmen sie in Betrieb und halten sie instand. Auch das Betreiben von verschiedensten technischen Anlagen gehört zu ihren Aufgaben.